

PROTOKOLL

für die 28. Sitzung des Gemeinderates 2017-2022

am Montag, den 19. Oktober 2020 um 19:00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus

- Punkt 1)** Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Punkt 2)** Erschließungen 2020
- Punkt 3)** Rückführung Personal- Recht- Steuern an Gemeinderat
- Punkt 4)** Bildung Finanzausschuss
- Punkt 5)** Tiroler Gemeindeordnung § 95 Ausführung des Voranschlages (lit. 2)
- Punkt 6)** Flächenwidmung GP 639/2
- Punkt 7)** Bebauungsplan und Ergänzender Bebauungsplan GP 1257, Verbesserungsauftrag
- Punkt 8)** Bebauungsplanes GP 1332/1 und 1332/6, Verbesserungsauftrag
- Punkt 9)** TROG Novelle
- Punkt 10)** Tageskarten Gemeindegutsagrargemeinschaft
- Punkt 11)** RegioTax Emberg
- Punkt 12)** Laptop / Beamer Volksschule Kaltenbach
- Punkt 13)** Sportverein Kaltenbach
- Punkt 14)** Belagsanierung Gewerbestraße
- Punkt 15)** Verglasung Eingangsbereich Bistro Kaboom
- Punkt 16)** Zahlungsfreigabe Forderungen an die Immobilien Kaltenbach GmbH&CoKG
- Punkt 17)** Bericht Geschäftsführung der Immobilien Kaltenbach GmbH & CO KG
- Punkt 18)** Bericht Substanzverwalter Gemeindegutsagrargemeinschaft
- Punkt 19)** 14. Überprüfungsausschuss 14.10.2020
- Punkt 20)** Vergabe Wohnung Riegerau 7 (nicht öffentlich)
- Punkt 21)** Vergabe Grundstück 1124/3 (nicht öffentlich)

Punkt 22) Personalangelegenheiten (nicht öffentlich)

Punkt 23) Anträge, Anfragen, Allfälliges

BESCHLUSSFASSUNG

zu Punkt 1) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr, begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates sowie Andrea Klocker als Protokollführerin und die anwesenden ZuhörerInnen. Dominik Schier von der Firma AEP wurde zu TO2) eingeladen. Die Sitzung findet aufgrund der derzeitigen Corona-Situation im Feuerwehrgerätehaus statt.

Der Bürgermeister berichtet, dass GR Stock Anton sein Gemeinderatsmandat am 14.10.2020 zurückgelegt hat. Bis die Verzichtserklärung gültig ist, nimmt Ersatz GR Garber Andreas teil.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Öffentlichkeit für die Tagesordnungspunkte 20), 21) und 22) auszuschließen. Der Gemeinderat stimmt dem Antrag des Bürgermeisters einstimmig mit 13 Ja-Stimmen zu.

Der Bürgermeister mahnt die Einhaltung der Tiroler Gemeindeordnung ein und weist auf die Audioaufnahme der Sitzung hin, und erwähnt das private Tonbandaufnahmen mitlaufen. Weiters bittet der Bürgermeister die Tiroler Gemeindeordnung einzuhalten. Die Ladung ist gemäß Tiroler Gemeindeordnung zeit- und fristgerecht zugestellt worden, und gilt somit als Verhandlungsgegenstand.

zu Punkt 2) Erschließungen 2020

Herr Dominik Schier von der Firma AEP, welche für die Planung und Abwicklung der einzelnen Erschließungen 2020 zuständig ist, präsentiert dem Gemeinderat anhand einer Power-Point-Präsentation die einzelnen Baufelder. Die Fertigstellungstermine variieren zwischen Anfang und Mitte November laut Herrn Schier.

GV Sporer Martin möchte wissen, ab wann die Pönale verrechnet wird, da er sich noch erinnert, dass der Fertigstellungstermin mit 31.10.2020 festgesetzt wurde und dass es sich dabei um einen Pönale Auftrag handelt. Schier Dominik stimmt dem zu, jedoch erwähnt er, dass der Firma Hochtief in Absprache mit dem Bürgermeister aufgrund der Witterungsverhältnisse und Corona ein Aufschub von zwei Wochen gewährt wurde. GV Sporer Martin möchte gerne wissen, wie viel die Pönale täglich ausmacht. Schier Dominik erklärt, dass laut Vertrag pro Tag 500,00 € anfallen, höchstens jedoch 5% der Bausumme.

Weiters klärt Schier Dominik den Gemeinderat über die Mehrkosten der einzelnen Baufelder auf.

GEMEINDE KALTENBACH

Erschließung Eller:

- Mehrkosten aufgrund von COVID19 (1,18 % der Abrechnungssumme) ca. 2.500,00 € netto.
- Austausch bestehende Wasserleitung – 17.500,00 € netto Pauschal

Erschließung Steiger/Pungger:

- Mehrkosten aufgrund von COVID19 (1,18 % der Abrechnungssumme) ca. 3.700,00 € netto.
- Mehrkosten aufgrund von Eingriff in den Leistungsablauf, ist laut AEP nicht prüfbar – 12.635,42 € netto
- Errichtung Retentionsbecken – 12.178,53 € netto

Erschließung Gruber:

- Mehrkosten aufgrund von COVID19 (1,18 % der Abrechnungssumme) ca. 4.200,00 € netto.
- Mehrkosten durch Sprengarbeiten – 16.438,81 € netto

Erschließung Innerer Emberg:

- Mehrkosten aufgrund von COVID19 (1,18 % der Abrechnungssumme) ca. 4.200,00 € netto.
- Kanal- und Wasserleitungsumlegung – 47.492,23 € netto - Beschluss des Gemeindevorstandes vom 12.08.2020

Der Bürgermeister stellt den Antrag, dass die Mehrkosten für die Wasserleitung Eller, die Sprengarbeiten bei der Erschließung Gruber und die Errichtung des Retentionsbeckens beim Baufeld Steiger/Pungger beschlossen werden mögen.

Vizebgm Ing. Luxner Martin stellt den Antrag, die Mehrkostenforderung beim Baufeld Steiger/Pungger betreffend den Eingriff des Leistungsablaufes abzulehnen, da die Mehrkostenforderung nicht nachvollziehbar ist.

GV Sporer Martin stellt den Antrag, dass die Pönale ab 31.10.2020 wirksam wird, und keine zwei Wochen Aufschub gewährt werden.

Die Mehrkosten betreffend COVID19 sollen rechtlich geprüft werden, da der Firma Hochtief bei Auftragsvergaben am 30.04.2020 die Situation bekannt sein hätte müssen.

Der Gemeinderat beschließt den Antrag des Bgm Klaus Gasteiger, Vizebgm Martin Luxner und GV Martin Sporer einstimmig mit 13 Ja-Stimmen zu.

zu Punkt 3) Rückführung Personal-Recht-Steuern an Gemeinderat

Der Bürgermeister berichtet, dass in der Sitzung vom 19.12.2017 der Gemeindevorstand mit den Aufgaben Personal-Recht-Steuern vertraut wurde. Da in der Gemeinderatssitzung vom 31.08.2020 beschlossen wurden diesen Aufgabenbereich wieder dem Gemeinderat zu übertragen, möchte er nur daraufhin weisen, dass es künftig keine Gemeindevorstandssitzungen mehr geben wird.

GEMEINDE KALTENBACH

zu Punkt 4) Bildung Finanzausschuss

Der Bürgermeister berichtet, dass er sich bei der Aufsichtsbehörde erkundigt hat, und der Finanzausschuss nach dem d'Hondtsches Verfahren gemäß TGWO zu vergeben ist. Beratende Personen können allenfalls immer dazu nominiert werden. Dies wurde auch bei den bisherigen Ausschüssen 2017-2022 so gehandhabt. GR Gwiggner Hansjörg schlägt vor vom Finanzausschuss abzusehen, da dieser ohnehin nur eine beratende Tätigkeit hat. Stattdessen möchte er die Finanzverwaltung damit betrauen, dass alle Kosten die im Budget nicht vorgesehen sind, in einer Excel Tabelle zu sammeln. Diese sind dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen und erst dann freizugeben. Nach kurzer Diskussion, ziehen die Liste FPÖ & Unabhängige Kaltenbach und die Neue Liste Kaltenbach den Antrag auf Bildung eines Finanzausschusses zurück.

zu Punkt 5) Tiroler Gemeindeordnung § 95 Ausführung des Voranschlages (lit. 2)

Der Bürgermeister berichtet, dass in der 26. Sitzung des Gemeinderates vom 31.08.2020 ein Antrag der Liste FPÖ § Unabhängige Kaltenbacher sowie der Neuen Liste Kaltenbach eingebracht wurde, dass zukünftig alle Ausgaben über 3.000,00 € vom Gemeinderat beschlossen werden müssen. Dies betrifft auch alle Mittelverwendungen, die im Voranschlag nicht vorgesehen sind oder die dessen Ansätze übersteigen. Ausgenommen von den 3.000,00 € sind Löhne/Gehälter sofern sie den Budgetansatz nicht überschreiten. Der Bürgermeister lässt über den Antrag abstimmen.

Der Antrag der Liste FPÖ & unabhängige Kaltenbacher und der Neuen Liste Kaltenbach wird mehrheitlich mit 10 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen beschlossen. Der Bürgermeister begründet seine Nein-Stimme damit, dass dies nicht praktikabel ist.

zu Punkt 6) Flächenwidmung GP 639/2

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Kaltenbach gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, idgF, den vom/n Planer/in AB Kircher ausgearbeiteten Entwurf vom 1.9.2020, mit der Planungsnummer 918-2020-00005, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Kaltenbach im Bereich 639/2 KG 87111 Kaltenbach (zur Gänze/zum Teil) durch 2/4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Kaltenbach vor:

Umwidmung
Grundstück 639/2 KG 87111 Kaltenbach
rund 700 m²
von Freiland § 41
in
Wohngebiet § 38 (1)



Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mit 13 Ja-Stimmen den Antrag des Bürgermeisters.

zu Punkt 7) Bebauungsplan und Ergänzender Bebauungsplan GP 1257, Verbesserungsauftrag.

Der Bürgermeister stellt den von DI Hans-Peter Kircher geänderten Entwurf des Bebauungsplans und Ergänzenden Bebauungsplans für den Planungsbereich „Tiefgarage, Apotheke, Rotes Kreuz und 17 Personalwohnungen“ betreffend der GP 1257, aufgrund des Verbesserungsauftrags RoBau-2-918-/76/1-2020 der Abteilung Bau- und Raumordnungsrecht, vor.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Kaltenbach gemäß § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016 - TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den von DI Hans-Peter Kircher ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes und eines ergänzenden Bebauungsplanes vom 01.09.2020, Gst.Nr. 1257, KG Kaltenbach, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 64 Abs. 3 TROG 2016 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes und des ergänzenden Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mit 13 Ja-Stimmen den Antrag des Bürgermeisters.

zu Punkt 8) Bebauungsplanes GP 1332/1 und 1332/6, Verbesserungsauftrag

Der Bürgermeister stellt den von DI Günther Gasteiger geänderten Entwurf des Bebauungsplans für den Planungsbereich Knapp/Bierent vom 01.06.2017, Zahl 909_BPL_Ä_01_2017 betreffend der GP 1332/1 und 1332/6 aufgrund des Verbesserungsauftrages RoBau-2-918/68/7-2019 der Abteilung Bau- und Raumordnungsrecht vor.

Der Gemeinderat der Gemeinde Kaltenbach hat in seiner Sitzung vom 19.12.2017 die Auflage des von DI Günther Gasteiger ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes vom 01.06.2017, Zahl 909_BPL_Ä_01_2017 durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen

Einsichtnahme beschlossen.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Kaltenbach, gemäß § 64 Abs. 4 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den von DI Günther Gasteiger ausgearbeiteten und geänderten Entwurf über die Erlassung des Bebauungsplanes vom 01.06.2017, Zahl 909_BPL_Ä_01_2017, durch zwei Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 64 Abs. 3 TROG 2016 der Beschluss über die Erlassung des von DI Günther Gasteiger vom 01.06.2017, Zahl 909_BPL_Ä_01_2017, geänderten Entwurf gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mit 13 Ja-Stimmen den Antrag des Bürgermeisters.

zu Punkt 9) TROG Novelle

Der Bürgermeister verliest die neue TROG Novelle – Mitteilung zur Übergangbestimmung befristeter Baulandwidmungen. Dies dient zur Information an den Gemeinderat, da man sich über die Novelle in einer der nächsten Sitzung Gedanken machen muss.

zu Punkt 10) Tageskarten Gemeindegutsagrargemeinschaft

GR Luxner Anton und GRⁱⁿ Sperger Stefanie haben in der Sitzung vom 22.09.2020 den Antrag zur Vergabe der Tageskarten der Gemeindegutsagrargemeinschaft für 2020/2021 und 2021/2022 eingebracht. GR Luxner Anton schlägt vor, jeden Haushalt eine Karte zur Verfügung zu stellen und der Rest unter den Agrarmitgliedern aufzuteilen.

Vizebgm Ing. Luxner Martin berichtet, dass er einen Termin mit Heinz Schultz vereinbart hat, um eventuell eine andere Lösung bezüglich der Tageskarten zu finden.

GV Sporer Martin berichtet dass er ebenfalls mit Schultz Heinz geredet hat, und dass dieser ihm mitteilte die Karten nach wie vor auszuhändigen, jedoch keine alternativen Vorschläge hat.

Vizebgm Ing. Martin Luxner schlägt vor, dass GR Luxner Anton an dem Gespräch mit Schultz Heinz teilnimmt.

Daraufhin stellt der Bürgermeister den Antrag, man möge noch das Gespräch zwischen Luxner Martin, Luxner Anton und Schultz Heinz abwarten und diesen Punkt bei der nächsten Gemeinderatssitzung behandeln.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mit 13 Ja-Stimmen den Antrag des Bürgermeisters.

zu Punkt 11) RegioTax Emberg

Der Bürgermeister berichtet, dass seit dem Corona-Lockdown am 16. März 2020 das RegioTax am Emberg eingestellt wurde. Bis dato hat sich niemand aus der Bevölkerung gemeldet, dass ihm das RegioTax am Emberg fehlt. Daher stellt der Bürgermeister in den Raum ob es sinnvoll ist, so viel Geld zu bezahlen, wenn das RegioTax am Emberg niemand nutzt. Weiters informiert er den Gemeinderat, dass die Kündigungsfrist 8 Monate beträgt.

Nach kurzer Diskussion ist sich der Gemeinderat einig, dass der Vertrag mit der VVT mit 01.11.2020 gekündigt werden soll, somit ist der Schülerverkehr noch für das Schuljahr 2020/2021 gesichert und auch der Skibus im Winter ist sicher gestellt. Im Frühjahr möge dann der Gemeindeart nochmals über das Regiotax beraten. Der Bürgermeister erwähnt, dass im Gemeinderatsprotokoll vom 28.01.2013 die Thematik RegioTax ausführlichst behandelt wurde. Der Bürgermeister stellt den Antrag, dass der Vertrag mit 01.11.2020 gekündigt wird.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mit 13 Ja-Stimmen den Antrag des Bürgermeisters.

zu Punkt 12) Laptop / Beamer Volksschule Kaltenbach

Die Volksschule Kaltenbach benötigt für die 4 Klassenräume jeweils einen Laptop und einen Beamer. Der Bestand ist veraltet, ein vernünftiges Arbeiten ist schwer möglich. Aufgrund dessen wurden 2 Angebote eingeholt.

Angebot 1

4 Laptop der Firma Lorentsichitsch GmbH (2.688,00 €)

4 Beamer inkl. Installation der Firma H&H Elektrotechnik Stumm GmbH (4.109,04 €)

Angebot 2

4 Laptops und 4 Beamer ohne Installation (5.544,00 €)

Hierzu wird eventuell noch ein Elektrotechniker benötigt, sollten etwaige Installationen anfallen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mit 13 Ja-Stimmen den Antrag des Bürgermeisters.

zu Punkt 13) Sportverein Kaltenbach

Der Bürgermeister berichtet, dass vom Sportverein Kaltenbach ein Subventionsansuchen eingelangt ist. Aufgrund der Corona-Situation, hat der Verein im Jahr 2020 so gut wie keine Einnahmen mehr. Dennoch müssen Fixkosten in Höhe von ca. 1.000,00 € bestritten werden. Am 18.06.2020 wurden die jährlichen Vereinssubventionen beschlossen. Der SV Kaltenbach betonte von sich aus, dass sie keine jährlichen Subventionen benötigten, sondern lediglich bei außertourlichen Vorkommnissen um Subventionen ansuchen wollen, wie dies jetzt eine ist.

GEMEINDE KALTENBACH

Bis dato war dies erst einmal bei der 10 Jahresfeier der Fall. Nach langer Diskussion stellt GR Luxner Anton den Antrag, dem Sportverein Kaltenbach einmalig 750,00 € zu subventionieren.

Der Antrag von GR Luxner Anton wird mehrheitlich mit 12 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme beschlossen.

Der Bürgermeister unterbricht um 21:02 Uhr für eine kurze Pause die Sitzung.

zu Punkt 14) Belag Sanierung Gewerbestraße

Der Bürgermeister nimmt um 21:08 Uhr die Sitzung wieder auf.

Der Bürgermeister berichtet, dass nach wie vor die Asphaltierungsarbeiten im Bereich der Gewerbestraße und dem Kaboom offen sind. Es liegt ein Angebot in Höhe von 95.066,75 € der Firma Rieder Asphalt Ges.m.b.H. & Co KG vor. Der Bürgermeister appelliert an den Gemeinderat, dass dies so bald als möglich umgesetzt werden soll, da überall die Kanaldeckel hervorschauen und sich ständig Pfützen bilden. Das Oberflächenwasser spritzt somit ständig an die Fassade und die Fenster des Kaboom's, wenn Autos vorbei fahren.

GR Sporer Martin erklärt, dass man die Kanalschächte auch für diesen Winter provisorisch absenken kann, somit kann der Winterdienst bedenkenlos die Räumung durchführen.

GRⁱⁿ Andrea Kerschdorfer stellt den Antrag, man möge die Asphaltierung auf das Frühjahr 2021 verschieben und die Kosten dafür ordnungsgemäß ins Budget 2021 aufnehmen.

Bgm Klaus Gasteiger stellt den Antrag, die Asphaltierung noch heuer durchzuführen und die Abrechnung mit der Firma Rieder Asphalt auf das Jahr 2021 zu verschieben.

Der Bürgermeister lässt über den Antrag von GRⁱⁿ Kerschdorfer Andrea abstimmen. Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich mit 8 Ja-Stimmen und 5 Nein-Stimmen den Antrag von GRⁱⁿ Andrea Kerschdorfer.

zu Punkt 15) Verglasung Eingangsbereich Bistro Kaboom

Der Bürgermeister als GF berichtet, dass ihm zwei Angebote für die Verglasung bzw. Errichtung eines Windfanges beim Kaboom vorliegen. Wie bereits bekannt ist, ist durch das ständige Öffnen und Schließen der Eingangstür speziell im Winter ein stetiger kalter Luftzug im Bistrobereich. Um dem entgegen zu wirken, muss man sich was für den kommenden Winter überlegen. Die Angebote belaufen sich auf ca. 16.000,00 € bis 20.000,00 €.

GRⁱⁿ Andrea Kerschdorfer erklärt, dass dies so nicht umsetzbar ist, weil bei der Kollaudierung erwähnt wurde, dass man vorab für die Errichtung des Windfanges einen Bebauungsplan benötigt.

GR Hansjörg Gwiggner hat den Vorschlag, dass im Rahmen seiner GF-Tätigkeit der ImmobilienGmbH er mit Haun Klaus eine Begehung durchführte. Dabei haben sie festgestellt, dass rechts vom bisherigen Eingangsbereich in das Bistro noch eine Eingangstür eingesetzt werden könnte. Das vorhandene ausgebaute Element wird im Innenbereich um 90° abgedreht. Somit kämen Sie den Wünschen vom Bistrobetreiber und vom Airparc entgegen, denn dann wäre das Bistro abgetrennt und unabhängig von den Öffnungszeiten des Airparc's. Weiters ist somit auch das Problem mit dem Luftzug bereinigt. Diese Maßnahme kostet laut Angebot von Klaus Haun ca. 10.000,00 €.

Der Gemeinderat fragt die anwesenden Pächter des Bistros, ob sie mit diesem Vorschlag einverstanden sind. Die Pächter bejahen dies und erklären, dass dies die optimalste Lösung für alle wäre. Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis und weist die Pächter daraufhin, dass es dann keinen zusätzlichen Windfang geben wird. Die Pächter antworten darauf, dass sie diesen auch nicht mehr benötigen, sollte es so umgesetzt werden wie von GR Gwiggner Hansjörg vorgeschlagen.

GV Sporer bringt den Antrag ein über den Vorschlag von GR Gwiggner Hansjörg abzustimmen. Der Bürgermeister ist mit dem Vorschlag von GR Gwiggner Hansjörg nicht einverstanden und bringt den Antrag ein, der Gemeinderat möge sich noch einmal vor Ort die Situation anschauen und ladet sie daraufhin am nächsten Tag um 18:00 Uhr ins Kaboom ein, denn diese Lösung ist nicht praktikabel!

Nach kurzer Diskussion stimmt der Gemeinderat über den Antrag von GV Sporer Martin ab. Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich mit 9 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen den Vorschlag wie von GR Gwiggner vorgetragen, auszuführen.

zu Punkt 16) Zahlungsfreigabe Forderungen an die Immobilien Kaltenbach GmbH & Co KG

GRⁱⁿ Andrea Kerschdorfer verliert die noch offenen Forderungen bei der Immobilien Kaltenbach GmbH & Co KG. Der Bürgermeister lässt über jede einzelne Position abstimmen.

a) Spenglerei Pargger – Schlussrechnung von DI Gasteiger geprüft (101.445,71 €) - 13 Ja-Stimmen

b) Eberharter und Gruber Hafrücklass (715,75 €) - 13 Ja-Stimmen

c) Elektro Stolz Hafrücklass (40.427,48 €) und Rechtsanwaltskosten (4.819,20 €) - Der Hafrücklass wird mehrheitlich mit 12 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme beschlossen, die Rechtsanwaltskosten werden mehrheitlich mit 9 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen beschlossen (Luxner Martin, Schiestl Herbert, Zeller Isabell, Gasteiger Klaus)

d) Rieder Asphalt Ges.m.b.H. & Co KG (14.386,03 €) - 12 Nein-Stimmen und 1 Stimmenthaltung. Die Asphaltierung wurde nicht freigegeben, weil DI Gasteiger bei einer Arbeitssitzung meinte, dass dies bereits in der Schlussrechnung von der Firma Rieder beinhaltet ist.

GEMEINDE KALTENBACH

Außerdem wurden auf der Piazza Kaboom 8 Kanalschächte gesetzt, doch das Regenwasser sammelt sich immer noch neben den Kanalschächten.

e) Zimmerei Eberl – Schlussrechnung (2.739,10 €) – 13 Ja-Stimmen. Der direkte Bauschadensabzug den DI Gasteiger bei der Schlussrechnung in Abzug gebracht hat, geht die Gemeinde grundsätzlich nichts an. Dies muss die Firma Eberl mit DI Gasteiger klären. Eventuelle Rechtsanwaltsforderungen könnten noch kommen!

f) DI Gasteiger – Schlussrechnung (10.800,00 €) - 12 Nein-Stimmen und 1 Stimmenthaltung (BGM Klaus Gasteiger erklärt sich für Befangen). Diese Rechnung wird nicht bezahlt, da DI Gasteiger in der Arbeitssitzung im Sommer dem Gemeinderat mitgeteilt hat, auf seine letzte Rate zu verzichten.

g) Dietrich Luft + Klima Ges.m.b.H. (2.711,32 €) - 13 Ja-Stimmen

h) ImmobilienKaltenbach GmbH (8.138,00 €) – 13 Ja-Stimmen. Ausgleich der Stromkosten und Betriebskosten am Eislaufplatz

zu Punkt 17) Bericht Geschäftsführung der Immobilien Kaltenbach GmbH & Co KG

Der Bürgermeister verliest die Rücktrittsschreiben der Geschäftsführer GR Hansjörg Gwiggner vom 14.10.2020 und GRⁱⁿ Andrea Kerschdorfer vom 16.10.2020.

GR Gwiggner Hansjörg berichtet, dass ihm zwei Angebote für Restarbeiten vorliegen.

Firma Stolz für die Installationen von Bewegungsmeldern im Boulderbereich, in der Kegelbahn und in der Dancesation, die Kosten hierfür betragen 3.421,73 €.

Firma Fankhauser für Nachbesserungen der Lüftung im Bistro, in der Boulderbereich und in der Dancesation, die Kosten hierfür betragen 8.377,00 €.

GRⁱⁿ Andrea Kerschdorfer berichtet, dass die Sanierung des Kaboom nicht plan und bescheidmässig ausgeführt wurde. Dies ist auch ein Mitgrund für ihren Rücktritt. Im Mindestabstandsbereich wurde ein Umkleideraum für Schlittschuhe, sowie eine WC-Anlage errichtet, dies ist nicht zulässig. Um dies zu sanieren, ist es notwendig einen Bebauungsplan zu beschließen.

GR Hansjörg Gwiggner berichtet, dass die Kletterer für die ständige Instandhaltung der Boulderhalle wieder um 6 Jahreskarten angesucht haben, so wie mit GF Klaus Gasteiger letztes Jahr vereinbart wurde. Dies macht eine Summe von ca. 1.900,00 € jährlich aus. GR Gwiggner Hansjörg will wissen, ob dies dann auch als TÜV geprüft gilt.

Der Bürgermeister erwidert, dass er davon ausgeht, dass die Kletterer die Berechtigung haben solche Maßnahmen vorzunehmen.

GRⁱⁿ Kerschdorfer erwähnt, dass die Firma Art Rock 2.600,00 € jährlich für einen Wartungsvertrag verrechnet. Der Bürgermeister erklärt, dass sich damit die neue Geschäftsführung auseinandersetzen kann.

GEMEINDE KALTENBACH

Nach langer Diskussion wird die Sitzung um 22:24 Uhr unterbrochen und um 22:29 Uhr wieder fortgesetzt.

Der Bürgermeister fragt den Gemeinderat als Gesellschafter, ob es einen Vorschlag für einen neuen Geschäftsführer gibt. Vizebgm Ing. Luxner Martin möchte nach wie vor Bürgermeister Klaus Gasteiger nicht aus der Verantwortung lassen und schlägt vor, dass Bgm Klaus Gasteiger dies mit einem Beirat gemeinsam weiterführt. Der Bürgermeister erklärt, dass dies in der Gesellschafterversammlung behandelt werden muss.

zu Punkt 18) Bericht Substanzverwalter Gemeindegutsagrargemeinschaft

Vizebgm Ing. Luxner Martin als Substanzverwalter-Stellvertreter berichtet, dass die Schlägerung zu 90 % abgeschlossen ist. Aufforstung und diverse Maßnahmen wurden nach Plan umgesetzt. Bis dato wurden 635 Festmeter geschlagen, mit den restlichen Schlägerungen die heuer noch durchgeführt werden, wird man ca. die 1000 Festmeter erreichen.

zu Punkt 19) 14. Überprüfungsausschuss 14.10.2020

Die Obfrau des Überprüfungsausschusses verliest die Protokolle der 13. und 14. Überprüfungsausschusssitzung. Der Bürgermeister nimmt zu den offenen Fragen Stellung und berichtet, dass die Gemeinde auf das neue EDV Programm GeOrg umstellt.

Der Bürgermeister erkundigt sich bei der Obfrau, wann ihm das Protokoll von der unangesagten Sitzung vom 14.08.2020 übermittelt wird.

zu Punkt 20) Vergabe Wohnung Riegerau 7 (nicht öffentlich)

nicht öffentlich

zu Punkt 21) Vergabe Grundstück 1124/3 (nicht öffentlich)

nicht öffentlich

zu Punkt 22) Personalangelegenheiten (nicht öffentlich)

nicht öffentlich

zu Punkt 23) Anträge, Anfragen, Allfälliges

Anträge:

Der Wintersportverein führt Sanierungsmaßnahmen an der WSV Hütte im Bereich Neuhütten durch. Es ist gedacht, diese temporäre Holzterrasse bis aus Wiederruf über die Grundstücksgrenze auf dem Gemeindegrund zu errichten. Der Gemeinderat empfiehlt dem Bürgermeister als Baubehörde, dem Bau dieser temporären Holzterrassen nicht zuzustimmen.

Allfälliges:

GEMEINDE KALTENBACH

Der Bürgermeister berichtet, dass ...

a) über die derzeitigen Corona-Maßnahmen in den verschiedensten Einrichtungen. Jahreshauptversammlungen, Proben sowie andere Veranstaltungen der Vereine wurden bis Ende des Jahres abgesagt.

b) er aufgrund des Antrages von GR Luxner Anton betreffend der Quelfassungen, einen Lokalaugenschein vorgenommen hat; besichtigt wurden die Totengruftquelle und die Togglwirtquelle. Beide Quellen werden auf ihre Wasserqualität überprüft, das Ergebnis steht noch aus.

c) über die Covid-Förderungen, die die Gemeinde Kaltenbach kürzlich erhalten hat.

d) dass die GemNova mit der Überprüfung der Negativzinsen beauftragt wurde; dies betrifft ausschließlich die Darlehen der Bawag PSK. Die Gemeinde Kaltenbach ist berechtigt, Rückforderungen in Höhe von ca. 7.000,00 € zu stellen.

e) dass die Gemeinde Kaltenbach in der Statistik des Landes Tirol bei der Finanzkraft 2 auf Platz 4 aller Gemeinden im Bezirk Schwaz gereiht ist.

Der anwesende Herr Franz Schurtl als Pächter der Bistro KG im Kaboom fragt, ob er sich zu Wort melden kann. Er wäre froh wenn es bald wieder einen Geschäftsführer geben würde, da diverse Maßnahmen besprochen werden müssen.

Der anwesende Herr Chris Budeck als Pächter vom dancesation im Kaboom fragt, ob er sich zu Wort melden kann. Er merkt an, dass auch ihn als Pächter Corona sehr hart getroffen hat. Weiters berichtet er über die hohen Betriebskosten, die ihn im Bereich der Pachtfläche dancesation treffen. Es gibt noch ein paar Ungereimtheiten bzw. müssen einige Problem noch nachjustiert werden. Nichts desto trotz möchte Chris Budeck anmerken, dass sie sich sehr wohl fühlen im Kaboom und das sie was bewegen können. Nur ist es jetzt wichtig, dass alle an einem Strang ziehen; es kommen nur positive Rückmeldungen über das Kaboom zu ihm.

Da keine weiteren Anfragen gestellt werden, schließt der Bürgermeister um 23:59 Uhr die Sitzung.

Der Bürgermeister (1):
Klaus Gasteiger

Die Protokollführerin:
Andrea Klocker



Der Gemeinderat (12):
Vizebgm Ing. Luxner Martin
GR Schiestl Herbert
GRⁱⁿ Zeller Isabella
Ersatz-GR Garber Andreas (Rücktritt GR Stock Anton)
GR Eberharter Andreas
GR Luxner Anton
GRⁱⁿ Spergser Stefanie
GV Sporer Martin
GRⁱⁿ Kerschdorfer Andrea
GR Huber Ulrich
GR Unterkreuter Hans-Peter
GR Gwiggner Hansjörg